



WiN-Forum 16.06.2022

Protokoll

Veranstaltungsort: Quartierstreff Rostocker Straße

Moderation: Rita Sänze und Bärbel Froemel

1. Vorstellung des Quartierstreffs Rostocker Straße

Silke Handelmann und Sanjana Rastogi stellen anhand einer Präsentation den Quartierstreff Rostocker Straße vor. Sie berichten von den verschiedenen Projekten, die sie in den letzten Jahren durchgeführt haben und stellen das aktuelle Wochenprogramm vor. Das BAMF-Projekt, über das Sanjana Rastogi im Treff tätig war, läuft aus. Sie verlässt den Treff Ende Juni.

2. Programm „Soziales Lernen im Quartier“

Bärbel Froemel berichtet vom Programm „Soziales Lernen im Quartier“ (siehe Anhang). Die Senatorin für Bildung und Bürgermeister Bovenschulte rufen in einem persönlichen Brief dazu auf, niedrighschwellige Betreuungsangebote für 3-6-Jährige in den Quartieren zu entwickeln. So soll Kindern ohne Kita-Plätze für ca. 9 ½ Stunden wöchentlich (unterhalb der Betriebserlaubnis) ein Gruppenangebot ermöglicht werden. Es werden dafür kindgerechte Räume gesucht. Für kleinere Investitionen, wie Umbaumaßnahmen stehen Mittel zur Verfügung. Außerdem werden Personen gesucht, die die Betreuung übernehmen können. Eine pädagogische Vorerfahrung ist wünschenswert. Denkbar ist aber auch ein Tandem aus Betreuungskraft und einer pädagogischen Ansprechperson im Hintergrund. Personalkosten können übernommen werden. Bei Interesse und Ideen ist Carsten Dohrmann ansprechbar (Tel.: 0421/ 361-10710 Email carsten.dohrmann@bildung.bremen.de)

3. Aktionstag „Umwelt im Quartier“

Bärbel Froemel berichtet vom Vernetzungstreffen für den bundesweiten Aktionstag mit dem Arbeitstitel „Umwelt im Quartier“. Der Aktionstag soll im Sommer 2023 in fünf Städten gleichzeitig stattfinden und bestehende Angebote im Bereich Umwelt und Klima sichtbar machen. Das Bundesministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, das Umweltbundesamt und das Institut für ökologische Forschung wird begleitet die Entwicklung des Aktionstages und unterstützt durch Öffentlichkeitsarbeit und Aktionsformat. Anfallende Kosten könnten über WiN finanziert werden. Anfang Juli wird ein erstes Planungstreffen in Gröpelingen stattfinden. Sollte der Aktionstag im Sommer 2023 in Gröpelingen umgesetzt werden, werden alle Interessierten eingeladen, sich am Aktionstag zu beteiligen und bspw. bestehende oder neue Formate einzubinden. Das Forum wird über den aktuellen Planungsstand auf dem Laufenden gehalten.

4. Anträge

4.1 SEKu e.V.: Stadtteilkonzert – die Vielfalt Syriens (WiN)

Jasmina Heritani stellt den Antrag. Da sie aufgrund der Bürgerschaftswoche verhindert ist, stellt Rita Sänze den Antrag vor. Zielgruppe sind Gröpelinger und auch Gröpelinger

mit arabischen, armenischen, kurdischen, syrischen Wurzeln, die schon lange hier leben oder in den letzten Jahren zugewandert (geflüchtet) sind. Besonders stark getroffen hat die Pandemie Menschen in schwierigen Lebensverhältnissen, darum möchten wir gerade diesen Menschen etwas Nettes, Schönes mit dem sie sich identifizieren können bieten. Im Rahmen des Konzerts wird es eine Online Moderation geben und die Menschen kommen mit uns ins Gespräch. Das ist für diese Zielgruppen besonders wichtig, weil viele seit Monaten isoliert sind und kaum Kontakte zu anderen Menschen haben. Neben vier syrischen Musikern an den Instrumenten Riq, Kanun, Oud und Nay wird Ibrahim Keivo einer der bedeutendsten Stimmen Syriens, der bereits in der Elbphilharmonie gespielt hat, auftreten. Der charismatische Sänger und Instrumentalist ist längst international erfolgreich, doch in seinem musikalischen Schaffen hat er sich ganz den Traditionen seiner Heimat verschrieben. Vor 100 Jahren flüchtete seine Familie vor dem Völkermord an den Armeniern aus der Türkei nach Syrien. Nun musste er selbst nach Deutschland fliehen. Aufgewachsen in einem Umfeld kultureller und religiöser Vielfalt spricht Keivo sieben Sprachen. Er singt auf Arabisch, Kurdisch, Aramäisch, Assyrisch und Armenisch. Seit Jahren »sammelt« er die Lieder seiner Heimatregion: Lieder über Liebe, Freude, Trauer, Ernte. Hochzeitslieder, rituelle Lieder, Mythen und Klagelieder. Begleitet wird Ibrahim Keivo auf der Oud von dem Gröpelinger Musiker Shadi Almograbi, der bereits in Workshopleitung für Jugendliche im QBZ tätig war.

**Es werden 2.500 € beantragt.
Der Antrag erhält das Gütesiegel.**

4.2 TURA Bremen e.V.: Sommerferienprogramm (WiN)

Gerd Schweizer stellt den Antrag vor. Nach 2 1/2 Jahren Pandemie mit monatelangen Lockdowns und zahlreichen Beschränkungen, die gravierende Auswirkungen auch für körperliche Aktivitäten hatten, sind die Folgen unübersehbar: Die motorische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ist beeinträchtigt, und für alle Altersgruppen hat das Defizit an Bewegungsmöglichkeiten gravierende gesundheitliche und soziale Auswirkungen. In diesem Jahr ist daher ein bewegungsintensives Ferienangebot als Beitrag zur Kompensation der eingeschränkten Bewegungsmöglichkeiten und zum Ausgleich motorischer Defizite besonders notwendig.

Darüber hinaus kann das Programm zur Entlastung insbes. berufstätiger und häufig alleinerziehender Eltern während der Schließzeit der üblichen Betreuungseinrichtungen beitragen, da viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Stadtteil nicht die Möglichkeit haben, während der Ferien zu verreisen, und viele Eltern nicht genug Urlaub bekommen, um ihre Kinder während der gesamten Ferienzeit betreuen zu können. Zum Ferienprogramm gehören diverse wöchentliche Sport- und Bewegungsangebote im Freien und in den Sporthallen von TURA und der Bezirkssportanlage West. Am Waller Feldmarksee gibt es einen Aktionstag der TURA-Sportfischer für Kinder. Bei Interesse wird auch ein Ausflug zum Bootsgelände von TURA in Lesum organisiert.

Das Angebot ist kostenlos und steht selbstverständlich auch Teilnehmenden offen, die nicht Mitglieder des Vereins sind. Die Betreuung wird durch ausgebildete Übungsleiter*innen aus diversen Abteilungen des Vereins gewährleistet. TURA kooperiert im Ferienprogramm mit dem Kreissportbund Bremen-Stadt und mit anderen Trägern im Stadtteil, die ebenfalls Ferienprogramme anbieten.

**Es werden 1.700 € beantragt.
Der Antrag erhält das Gütesiegel.**

Anmerkung: Das Ferienprogramm ist offen, es bedarf keiner Anmeldung. Das Programm wird Gerd Schweizer noch versenden, es ist auch auf der Homepage einsehbar.

4.3 WaBeQ GmbH: Comic Workshop im Quartierstreff Rostocker Straße (WiN)

Silke Handelmann stellt den Antrag vor.

In der Wohnanlage Rostocker Straße und umzu leben viele Familien mit vielen Kindern in unterschiedlichen Altersgruppen, sozialen sowie wirtschaftlich problematischen Bedingungen. Zur Entlastung der Familienzeiten in den Herbstferien (5 Nachmittage á 4 Std.) lädt der Comic Workshop 10 Kinder im Alter von 8-12 ein, sich kreativ dem Medium Comic zu nähern. Sie lernen die Grundlagen des zeichnerischen Erzählens mit Comics kennen, indem sie eigene Figuren und Geschichten entwickeln, diese zeichnen und erzählen. Dabei zeichnen sie gemeinsam in der Gruppe als auch in Einzelarbeit und entwickeln eigene Figuren und Geschichten. Professionelle Unterstützung erhalten die Kinder von dem Comcizeichner Jeff Hemmer (Künstlernamen: a furnished soul). Die im Workshop entstandenen Arbeiten werden im Anschluss für ein Heft inkl. Cover und Rückseite von Jeff Hemmer aufbereitet und ausgestaltet. Dieses Heft erscheint im Format DIN A4 in einer Auflage von 100 Exemplaren. Die Arbeiten der Kinder werden zudem im Quartierstreff Rostocker Straße ausgestellt.

**Es werden 1.478 € beantragt.
Der Antrag erhält das Gütesiegel.**

4.4 WaBeQ GmbH: Musikacts Sommerfest Quartierstreff Rostocker Straße (WiN)

Silke Handelmann stellt den Antrag unter Vorbehalt. Die LEG wurde bereits angefragt, ob sie die Kosten übernehmen kann. Sollte die LEG zusagen, wird der Antrag zurückgenommen und nicht über WiN finanziert.

Am 30. Juni und 1. Juli 2022 wird im und um den Quartierstreff herum ein Sommerfest stattfinden. An zwei Tagen wird es von 15-20 Uhr drinnen und draußen Angebote für Kinder, Erwachsene und Familien geben wie Live Musik, Snacks und Getränke, Kreativangebote, Flohmarkt-Ecke sowie Raum zum Austausch und Kennenlernen. Das Fest entsteht zusammen mit internen und externen Kooperationspartner_innen, dem Beirat des Treffs, der aktuell aus sieben Frauen besteht, die alle in der Rostocker Straße zu Hause sind, sowie weiteren Anwohner_innen des Quartiers. Gemeinsam wird auf diese Weise mit Haupt- und Ehrenamtlichen ein lebendiges Programm gestaltet. Während des Sommerfestes sollen Musikbands ihre traditionelle Musik aus verschiedenen Ländern spielen. Wir planen eine Vielfalt von Musikrichtungen anzubieten mit u.a. Musik aus Eritrea und traditioneller orientalischer/arabischer Musik aus Syrien. Die Bands werden mit ihren Gruppen Musik spielen und bringen eigene Instrumente mit.

**Es werden 1.300 € beantragt.
Der Antrag erhält das Gütesiegel.**

Nachtrag: Die beantragten Mittel werden von der LEG übernommen. Der Antrag wird deshalb zurückgezogen.

5. Verschiedenes

- Gerd Schweizer berichtet vom hohen Bedarf der Kinder an Sport- und Bewegungsangeboten. Gleichzeitig fehlt es den Sportvereinen jedoch an Übungsleiter:innen.
- Gerd Schweizer lädt ein zum Auftritt von „Dance for kids“ am 03.07. um 15:00 Uhr im Helene-Kaisen-Nachbarschaftshaus.
- Gazi Düldül berichtet vom International Workcamp, dass in diesem Jahr wieder im Freizi zu Besuch ist. Am 24.06. wird es von 14-21 Uhr ein open jam im Freizi Gröpelingen geben.

Protokoll: Bärbel Froemel /
28.06.22